Protokoll

der 20. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXII. Legislatur am 30.05.2023

19:00 Uhr Raum: AM 233

anwesende Abgeordnete: (16) [21]

Campusgrün Viadrina: (6) [8]

Greta Herzig, Paul Bonte, Mara Weinert, Dominic Andres, Anne Hochmuth, Hauke Engelhardt

Liberales Bündnis: (3) [4]

Daniel Kötz, Justus Krimphove, Jost Flügel, Kasimir Genter

fraktionslos: (6) [9]

Monika Bittner, Dario Schramm, Luca Jung, Roksana Rybicka, Jonathan Härle, Paul Moser

entschuldigt fehlende Abgeordnete: (4)

Denis Vtorushin, Nico Burgmeier, Evan Bermel, Pola Ostałowska

unentschuldigt fehlende Abgeordnete

anwesende AStA-Referent:innen: (6) [11]

Lara Beyer, Julian Niclas, Sophie Franz, Peer Schwiders, Hannah Jerger, Jakob Lieb

anwesende Mitglieder der Fachschaftsräte (FSR): (4)

FSR Jura:	Guilia Eberhardt
FSR KuWi:	Kevin Kobs
FSR WiWi:	Ülker Ahmedsade, Ozge Dogan

weitere Gäst:innen: (2)

Laura Noethe, Yan Jakob Qin

vor Ort:

online:

Tagungsort:	AM 233
Sitzungsbeginn:	19:03 Uhr
Sitzungsende:	22:04 Uhr
Protokollant:in:	Hauke Engelhardt

Die Tagesordnung entspricht der Einladung.

Die Tagesordnung lautet gemäß Einladung wir folgt:

Präsidium des Studierendenparlaments der XXXII. Legislatur
Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
c/o AStA • Große Scharrnstraße 59 • 15230 Frankfurt (Oder) • E-Mail: stupa@europa-uni.de

Einladung zur 20. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXII. Legislatur

Das Präsidium des Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) beruft hiermit gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft und §§ 1, 8, 10 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, das Studierendenparlament der XXXII. Legislatur zur 20. Sitzung ein. Sollte das StuPa nicht beschlussfähig sein, findet die Wiederholungssitzung gem. § 11 Abs. 2 GO-StuPa unmittelbar im Anschluss statt. Das StuPa ist auf Wiederholungssitzungen mit 1/3 seiner Mitglieder beschlussfähig. Das gilt nicht bei Beschlüssen, für welche eine qualifizierte Mehrheit erforderlich ist.

ZEIT UND ORT:

- **Dienstag, den 30.05.2023 um 19:00 Uhr s.t.**
- **Raum: AM 233 und online**

TAGESORDNUNG:

TOP	Uhrzeit	Beratungsgegenstand	Antragsteller:in/ Berichterstatter:in
1	19:00	Eröffnung	**Präsidium**
1.1		**Feststellung der Beschlussfähigkeit**	
1.2		**Annahme der Tagesordnung**	
1.3		**Protokoll der 17. Sitzung**	
1.4		**Protokoll der 19. Sitzung**	
1.5		**Beschlusskontrolle**	
1.6		**Bericht des Präsidiums**	
2	19:15	Fragestunde für Studierende	**Präsidium**
3	19:20	Wahl AStA-Finanzen	**Präsidium**
4	19:45	Auswertung der 22. Sozialerhebung	**stud. Vertreter:innen im Verwaltungsrat des SW**

5	20:00	viaKino	**FSR Jura**
6	20:15	Vertrag zum Upgrade-Deutschlandticket	**AStA**
7	20:30	Antrag zur Änderung der RL-Projekt	**Rechtsausschuss**
8*	20:35	Gremienbescheinigungen FSRs	**AStA-HoPo Innen**
9	21:00	Berichte	
9.1		**Fachschaftsräte**	**Mitglieder der FSR**
9.2		**AStA**	**Referent:innen des AStAs**
9.3		**Senat**	**stud. Senator:innen**
9.4		**Fakultätsräte**	**stud. Mitglieder der Fakultätsräte**
9.5		**Verwaltungsrat Studentenwerk**	**stud. Vertreter:innen im Verwaltungsrat des SW**
9.6		**Ausschüsse**	**Vorsitzende der Ausschüsse**
10	21:25	Sonstiges	**Präsidium**

Frankfurt (Oder), den 26.05.2023 (*geändert am 27.05.2023)

gez. Dominic Andres

Präsident des Studierendenparlaments

1. Eröffnung

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit besteht.

1.2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter der Ergänzung des Tagesordnungspunkts 8 (Gremienbescheinigungen) angenommen. 13/0/0

1.3. Abstimmung des Protokolls der 17. Sitzung

Der Umlaufbeschluss wurde aufgrund inhaltlicher Unstimmigkeiten abgebrochen.

Änderungswünsche der Abgeordneten schriftlich an Monika und mich [Hinzufügen zum Dokument]

Änderungen Dominic (13/0/0)

Änderungen Greta (13/0/0)

Änderung Julian (13/0/0)

Protokoll insgesamt (13/0/0)

1.4. Abstimmung des Protokolls der 19. Sitzung

Änderung Paul (12/0/1)

Änderung Dominic (13/0/0)

Änderung Sophie (13/0/0)

Monika schlägt vor die Beiträge direkt an Daniel zu senden.

Protokoll insgesamt (13/0/0)

1.5. Beschlusskontrolle (Umlaufbeschlüsse)

1.6. Bericht des Präsidiums

(Habe ich nicht erhalten. Kannst du den bitte hier einfach einfügen Dominic?)

Julian: Vielen Dank an Jakob für seine großartige Unterstützung! Er hat unermüdlich Nachtschichten eingelegt, um uns in einer schwierigen Ausgangssituation zu helfen. Trotz der Herausforderungen hat er die Verantwortung für eine sehr kurze Weile übernommen. Die Qualität seiner Arbeit und die Verbundenheit untereinander waren hervorragend. Nochmals vielen Dank für alles, Jakob!

2. Fragestunde für Studierende

3. Wahl AStA Finanzen

Antoni stellt sich vor und erwähnt, dass er sich bereits einmal hier für die Verwaltungsstelle beworben hat. Er möchte das Team überzeugen, dass er die richtige Person für den Job ist. Er ist 19 Jahre alt und studiert International Business and Economics (IBWL). Ursprünglich stammt er aus Polen. Neben seinen Studieninteressen in Ökonomie und Handel hat er auch vielseitige Hobbys wie Schach und Fotografie. Antoni hat viele Freunde an der SGH in Warschau und möchte zusammenhängende Projekte organisieren, wie zum Beispiel IMBS. Zusätzlich hat er externe Rechnungswesen-Prüfungen bestanden und arbeitet täglich im Bereich Accounting bei BASF. Er hat auch als Hiwi an der Viadrina gearbeitet und dadurch Einblicke in die internen Vorgänge der Universität erhalten.

Greta bedankt sich bei Antoni für seine erneute Bewerbung und erinnert ihn daran, dass er bei seiner letzten Bewerbung andere Jobs erwähnt hatte, die er anstrebte. Antoni erklärt, dass sich daran nichts geändert hat und er immer noch zehn Stunden übrig hat. Paul fragt Antoni, wie er sich die Arbeit als Referent vorstellt. Antoni antwortet, dass seine Hauptaufgabe grundsätzlich darin besteht, sich mit dem 49€ Ticket zu beschäftigen.

Jakob weist darauf hin, dass er derzeit Finanzbeauftragter ist und fragt Antoni, ob er sich vorstellen könnte, mehr als zehn Stunden zu arbeiten. Antoni antwortet, dass er in einer Woche Prüfungsphase hat und daher vorerst maximal zehn Stunden arbeiten kann. Nach der Prüfungsphase könnte er jedoch mehr Zeit investieren. Greta erklärt, dass gerade zu Beginn des AStA-Jobs mehr als zehn Stunden pro Woche erforderlich sein könnten, da das Amt sehr intensiv und mit viel Verantwortung verbunden ist. Antoni zeigt sich bereit, zu Beginn mehr als zehn Stunden zu arbeiten.

Greta weist darauf hin, dass aufgrund der begrenzten Zeit keine Gremienbescheinigung ausgestellt werden kann und fragt Antoni nach seiner Motivation. Antoni antwortet, dass er Erfahrungen sammeln möchte und die

Strukturen kennenlernen will, die ihm bisher unbekannt sind. Er glaubt, dass das Studierendenparlament den Studierenden näher ist als den Mitarbeitern der Universität. Er möchte Kontakte knüpfen und ökonomische Veranstaltungen anregen und organisieren.

Julian möchte weitere Qualifikationen von Antoni im Finanzbereich wissen. Antoni erklärt, dass er täglich mit Rechnungen bei BASF arbeitet und nebenbei ein eigenes Geschäft geführt hat. Bisher hat er sich hauptsächlich auf Rechnungswesen, Rechnungskorrekturen und Buchhaltung konzentriert. Er sieht die Möglichkeit, diese Kenntnisse mit dem AStA-Referat zu verbinden.

Kevin bedauert, dass das Haushaltsjahr der Fachschaftsräte am 30.06. endet und viele Rechnungen eingereicht werden. Es wird also eine Situation mit parallelen Aufgaben geben, sowohl die Abwicklung des gesamten letzten Haushaltsjahres der Fachschaftsräte als auch die Bearbeitung einzelner Rechnungen und Abrechnungen. Kevin fragt Antoni, ob er sich dieser Herausforderung gewachsen fühlt.

Antoni antwortet, dass er sich täglich mit der Überprüfung von Rechnungen beschäftigt und sich daher in der Lage sieht, diese Aufgabe zu bewältigen. Er ist zuversichtlich und vertraut darauf, dass er die erforderliche Geduld von allen Teammitgliedern erhält.

Dominic schließt die Öffentlichkeit um 19:20 Uhr aus.

Monika, Anne und Kasimir sind hinzugekommen.

Dominic stellt die Öffentlichkeit um 19:39 Uhr wieder her.

Dominic übergibt an die Wahlleitung:

Die Absolute Mehrheit ist benötigt.

Wahlgang (16/0/0)

Antoni nimmt die Wahl an.

4. Auswertung der 22. Sozialerhebung Deutsches Studentenwerk (DSW)

Die Sozialerhebung des DSW wurde im Mai 2021 durchgeführt, um eine Einordnung vorzunehmen. Nach drei Corona-Semestern wurden Überbrückungshilfen ausgezahlt. Insgesamt nahmen 180.000 Studierende an der Erhebung teil, wobei 80% von ihnen ein klassisches Präsenzstudium absolvierten. Die Studie umfasst 264 Seiten und legt einen besonderen Fokus auf die finanzielle Lage der Studierenden. Ein Viertel der Befragten gab an, über 1300 € zur Verfügung zu haben, während 37% weniger als 800 € zur Verfügung hatten. Lediglich 13% erhielten BaföG-Leistungen. Die durchschnittliche Miete betrug 410 €, während der BaföG-Satz dafür nur 360 € beträgt. Es gibt Programme von Land und Bund, um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Jeder sechste Studierende gab an, mentale Beschwerden zu haben. Die Umsetzung der Studie gestaltete sich schwieriger, da es keinen durchschnittlichen Studierenden mehr gibt, sondern verschiedene Formen des Studiums wie Fernstudium, duales Studium und internationale Studierende berücksichtigt werden müssen.

Dominic bedankt sich bei allen für die intensive Durchsicht der Sozialerhebung und weist darauf hin, dass die Ergebnisse online verfügbar sind, insbesondere auf Moodle. Zudem wurden die Haushaltsleistungen für die RL-Soziales in diesem Haushaltsjahr deutlich erhöht, was ab dem 1. August in Kraft tritt. Es wird empfohlen, darauf hinzuweisen, dass diese Leistungen existieren.

Paul fragt, welche Schlussfolgerungen das Studierendenwerk Frankfurt aus der Sozialerhebung zieht. Die konkreten Erkenntnisse sind bisher noch nicht bekannt. Es wird jedoch vorgeschlagen, verstärkt für das BaföG zu werben und an der Viadrina Law Clinic Beratungen zum Thema BaföG für neue Studierende anzubieten.

Dario schlägt vor, die Erhebungen des Fachschaftsrats Jura in Bezug auf das Studierendenwerk einzubeziehen.

Kasimir fragt, ob regionale Unterschiede bei der Studie berücksichtigt wurden. Dominic erklärt, dass die Studie nicht regional, sondern nach Hochschulformen aufgeschlüsselt ist. Dabei wurden Faktoren wie Studieren mit Kind, Teilzeitarbeit und finanzielle Unterstützung durch Partner berücksichtigt. Paul erwähnt, dass es einige Statistiken nach Bundesländern gibt.

Daniel stellt fest, dass die mentale Gesundheitslage alarmierend ist. Es wird vorgeschlagen, dass der/die Referent/in für Soziales als niedrigschwellige Anlaufstelle für Beratungen im Bereich mentale Gesundheit zur Verfügung stehen sollte, auch wenn sie keine professionelle Beratung anbieten können.

Laura gibt bekannt, dass das Wohnheim in der Großen Oderstraße renoviert wird und noch etwas Geld für energetische Sanierung übrig ist. Es wird überlegt, ob Dämmung oder Solaranlagen am Wohnheim Mühlenweg realisiert werden können.

Dominic bedankt sich bei Laura für das Durcharbeiten der Ergebnisse.

5. Viakino

Guilia berichtet, dass die erste Veranstaltung gut gelaufen ist und sie eine Ausnahmegenehmigung von der Universität hatten. Zudem haben sie als Kooperationspartner die Uni Film.

Dominic erkundigt sich, ob die Veranstaltungen jeden zweiten Donnerstag stattfinden und ob sie auch während der Semesterferien geplant sind.

Guilia antwortet, dass die Veranstaltungen nicht während der Semesterferien stattfinden sollen.

Dominic fragt, wie sie es schaffen wollen, mindestens 8 Filme an 6 Terminen zu zeigen um der Vereinbarung im Dauaerschuldverhältnis mit Uni Film gerecht zu werden.

Guilia erklärt, dass dies im Semester gut machbar ist. Zudem müssen immer 3 Mitglieder des Fachschaftsrats in der Kommission vertreten sein, da das Projekt sonst nicht weitergeführt werden kann.

Jonathan möchte wissen, wie das Angebot für die Veranstaltungen zustande kommt.

Guilia erklärt, dass sie es aushängen und online werben. Die Entscheidung trifft jedoch die Kommission.

Dominic macht darauf aufmerksam, dass 75% der Einnahmen an Uni Film gehen.

Guilia ergänzt, dass von den verbleibenden 25% Snacks gekauft werden, so dass es ein Nullsummenspiel ist.

Peer erwähnt, dass der Justiziar Herr Lambrecht seine Einverständniserklärung gegeben hat.

Guilia stellt klar, dass nur Studierende und Mitarbeitende der Universität als Teilnehmende zugelassen sind.

Abstimmung über die Förderung.

(15/0/0)

Die Sitzung wird unterbrochen bis 20:31 Uhr

6. Vertrag zum Upgrade des Deutschlandtickets

Auf dem Entwurf auf Moodle ist Potsdam als Veranstaltungsort eingetragen. Es gab bereits Kontakt mit Frau Eckert vom D1. Die Tests mit der Universität sind bisher sehr gut verlaufen. Allerdings muss der Datenschutzbeauftragte noch seine Zustimmung geben. Es fand auch ein Gespräch mit dem Kanzler über die Kommunikation statt. In Kürze wird der Vertrag kommen, in dem geregelt wird, wer was wann und wohin bezahlt.

Dario bedankt sich bei allen für die geleistete Arbeit, auch im Hintergrund.

Paul äußert seine Unzufriedenheit darüber, dass der VBB dies so kurzfristig vor dem Wochenende entschieden hat und dass die Schufa-Abfrage dennoch stattfindet.

Peer erklärt, dass die Schufa-Abfrage immer wieder kritisiert wurde, aber es keine Verhandlungssache mit dem VBB ist. Es ist Teil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von LockPay und konnte nicht anders umgesetzt werden.

Paul fragt, was wir tun, wenn Leute sagen, dass sie die Buchung nicht online vornehmen können.

Peer antwortet, dass es die Möglichkeit gibt, bar am Schalter aufzuwerten.

Abstimmung (15/0/0)

7. Antrag zur Änderung der RL-Projekt

Hauke stellt den Antrag vor und berichtet, dass dieser im Rechtsausschuss ohne weitere Änderungen angenommen wurde.

Roksana ist skeptisch bezüglich der nötigen Archivierung für das Finanzamt.

Justus: Dies ist nicht Teil des Antrags. Der Vorschlag erging bereits vom Rechtsausschuss an AStA Vorschlag sich um ein Konzept zur digitalen Archivierung zu kümmern.

(14/0/1)

8. Gremienbescheinigung für FSR Mitglieder

Nach § 2 Gremienbescheinigung

Paul stellt einen GO-Antrag zur Blockabstimmung.

Lara: Wir können nur über abwesende mit Einverständnis abstimmen.

Dominic: Folglich nur Blockabstimmung über alle, die Einverständnis abgaben.

Julia Knöfel, Eylem Artes, Thao Milong (15/0/0)

Jen Jakob Chin (15/0/0)

Alle anderen Anträge werden auf die nächste Sitzung vertagt.

9. Berichte

9.1 FSRs

KuWi:

Kevin: Vielen Dank an Jakob und vielen Dank ans StuPa über die Projektfahrt nach Auschwitz. Wir überlegen über kleinere Events möglicherweise ein Outdoor-Event mit dem Stuck und Amnesty zusammen.

Paul: Ein Event mit Amnesty?

Kevin: Ja. Wir denken auch über Karaoke im Stuck nach. Ebenfalls über eine Vollversammlung. Letztes Wochenende waren wir im Haus der Wannseekonferenz mit 10 Teilnehmer:innen. Wir planen auch eine Führung mit Prof. Haffgemüller im KZ

Sachsenhausen sowie in Ranvensbrück welches das größte Frauen-Konzentrationslager ist.

Für die Auschwitz Fahrt müssen wir ein Produkt am Ende abiefern für den Förderer deutsch-polnisches Jugendwerk. Wir überlegen eine Art Dokumentation zu machen. Wir verändern zurzeit unsere Website und wollen dort Initiaven promoten. Wir möchten Kultur an die Uni bringen. Wir sind im Kontakt mit der AStA-Referentin für Soziales bzgl. einer Idee (Hannah führt später wahrscheinlich dazu noch aus)

Greta: Wie sieht es mit den Stiftungen aus?

Kevin: Abgesehen vom dt.-pl. Jugendwerk keine weiteren Stiftungen mehr.

WiWi

Am Donnerstag war Study Night. Wir kauften Snacks, Brezeln, Getränke. Wir haben 4 Kandidaten für die kommende Wahl. Wir haben vor jetzt einen TikTok Kanal mit Videos zu bestücken. Wir hatten außerdem einen Grillabend auf der Terasse des Collegium Polonicum. In Zukunft ist ein Pizzaabend und ein Schachturnier geplant.

Greta: In welche Richtung ist der TikTok gedacht?

FSR: Als Mix aus Info und Entertainment.

Paul: Wann fangt ihr an die Study Night zu bewerben?

FSR: Heute.

Kasimir: Hat sich jemand für Fakultätsrat beworben?

FSR: Eine Bewerbung gibt es.

Dominic: habt ihr bzgl. Schachturnier Kontakt zum USC?

FSR: Nein. Der Plan ist noch sehr neu.

Jura

Der FSR hat am 25.05.2023 Waffeln und Crêpes im GD Foyer verteilt, um neue Mitglieder für die anstehende Wahl zu akquirieren.

Am Eröffnungstermin des ViaKino besuchten 49 Studenten*Innen die Vorführung. Alle StuPa Ab- geordneten sind herzlich zur nächsten Vorlesung am 08.06.2023 um 17 Uhr eingeladen, es werden High School Musical 1 & 2 gezeigt.

9.2 AStA

Vorsitz

Semesterticket Rundmail rumgeschickt. Sprachenzentrum hat vor 1 Jahr angekündigt Prüfungsordnung zu überarbeiten. Sie wollen Prüfungsordnung komplett neu erlassen. Alte Version ist von 2012. Einzelne Aspekte nicht in PO, sondern in einzelnen Ordnungen. Prüfungen sollen beliebig oft wiederholbar sein. Gesprächsangebot und Lernplan erstellen stattdessen. Digitale Prüfungen sollen normiert werden (unabhängig von Covid-Übergangsregeln)

Digitalisierungsabfrage für Studiausweis.

Paul: Wer stellte diese Anfrage

Peer: UniNow, kommerzielles Unternehmen. Erstmal nur eine Abfrage. Frage, ob es überhaupt möglich ist.

Paul: Ist es sinnvoll.

Peer: ist die Frage. Ich halte euch auf dem laufenden.

Dario: Anerkennung von Zertifikaten EU?

Peer: In letzter Zeit schon deutlich kulanter. Alle Zertifikate mit mündl. Prüfung und wissenschaftskommunikation werden anerkannt.

Dario: Juristisch sind Abitursprachnoten einwandfrei (Europäischer Referenzrahmen) Es ist Quatsch, dass das nicht akzeptiert wird.

Peer: Das regelt die AspO der Viadrina

Dominic: Hier zählt akademisch vermitteltes gegenüber nicht akademisch vermitteltem Wissen. Ich habe externes Rechnungswesen als ZQ ablegen müssen, obwohl ich auf EU Referenzebene Bachelor habe. Wir bleiben bei dem Thema nicht locker.

HoPo-Außen

Sophie: Vorstandssitzung AStA, musik. Abschluss des Europamonats, Uni hat Konzert mitgeschnitten und es kann weiterverwendet werden. Kommunikation bzgl. SemTicket/Rundmail

Verwaltung

Julian: Donnerstag neue Website online gegangen. Montag Treffen Arbeitsgruppe Website: Aufbau und inhaltliches. Feedback gerne an mich. AStA Vorstandssitzung, sowie Rechtsausschusssitzung. Einsicht der FSR Jura Einsicht. Initiativanträge und Rechenschaftsberichte überprüft.

Paul: Danke für die StuPa Website. Ergänzung: English oder Polnisch als andere Sprachen der Website.

Julian: Wir sind bezüglich der Mehrsprachigkeit der Website dran und hatten das Thema in der Arbeitsgruppe.

Dominic: Ist die StuPa Website barrierefrei? (Vorlesen lassen, Farben etc.)

Julian: Weiß ich nicht.

Dario: Ich kann dir da helfen. Ich melde mich diesbezüglich.

Finanzen

Jakob hatte eine Besprechung beim USC mit Sven. In den ersten Tagen hat er hart daran gearbeitet, das E-Mail-Postfach auf den neuesten Stand zu bringen. Er hat viele Überweisungen getätigt. Es gab auch lange Telefonate mit Gabi aus der Buchhaltung, insbesondere bezüglich des VBB und Erstattungen, bei denen es Probleme gab. In diesem Zusammenhang wurde beantragt, die Tageslimits zu erhöhen. Jakob plant, dies morgen zu erledigen und weitere Informationen liefern zu können.

Die Projektanträge wurden gemäß dem Versprechen der letzten Sitzung zusammengefasst, um einen Überblick zu erhalten. Es gab einige Anträge für Semesterticket-Erstattungen, bei denen Studierende monatelang auf eine Erstattung warten mussten. Jakob hat sich mittlerweile daran gewöhnt, aber er weiß nicht, wie viele weitere Anträge noch ausstehen.

Heute war Jakob auf der Finanzausschusssitzung. Jakob hat mit Gabi über eine Entscheidung zu Einzugsermächtigungen oder Daueraufträgen gesprochen. Was sie haben will wird sie noch mitteilen. Es gibt jedoch zwei Probleme. Erstens hat Jakob einen Anruf von Semtix erhalten und Gabi und Peer darüber informiert. Sie

werden das Thema der Vollmachten klären und Jakob wird dies morgen persönlich angehen. Zweitens wird die Arbeit durch die Anträge zur Semesterticket-Erstattung erschwert. Die Anträge sollen ordnungsgemäß eingereicht werden, jedoch erfordern unvollständige und schlechte Anträge teilweise bis zu drei Stunden Bearbeitungszeit pro Antrag.

Mara: Was ist das Problem mit den Vollmachten?

Jakob: Ich war bei Bank und sagte, dass ich beauftragt bin. Jetzt wurde mir nach ursprünglicher Zusage gesagt, dass ich doch noch einige Unterschriften bei der Bank leisten muss um Überweisungen zu tätigen.

HoPo-Innen

Lara: Vorbereitung der Wahlen. Arina hatte zuletzt viel zu tun deswegen werden wir diese Woche mit Werbung online gehen.

Ich werde für das StuPa kandidieren. Das könnte zu Interessenkonflikten führen. Wir sind im AStA dabei Herangehensweisen auszuarbeiten. Sodass ich Aufganbenbereiche abgeben werde.

Paul: Ich habe dir eine Mail geschrieben.

Lara: Inhalt: Wird es wieder eine Podiumsdiskussion der Listen/einzelkandidaten geben. Geplant ist es Stand jetzt schon.

Dominic: Wenn du gewählt wirst schade, dass wir dich als AStA Referentin verlieren. Ich hoffe, der Interessenkonflikt lässt sich behandeln. Gibt es Mensagutscheine für Wählende?

Lara: Möglicherweise Verlosung unter allen Wählenden.

Soziales

Hannah: 19 Anträge für Zuschuss für Semesterticket. Treffen im SZ mit Peer. Umbennennung der Kurse von M1 m2 zu A1 A2. Rechtsauschhuss. Inklusionsteam hat getagt. Neue Inklusionsvereinbarung. Erweiterung auf Grundständige studiernde, Schwerbehinderte. Angepasste Arbeitsplätze, Barrierefreien Zugang. Befreiuung von Präsenzpflicht. Das gab es davor nicht. Davor nur Studienplatz zur

Verfügung zu stellen. Mental Health day geplant. Kollaboration Beauftragte für mentale Gesundheit. Abteilung Chancengleichheit. Genaueres folgt von mir.

Kultur

Lidia hat die Organisation des letzten Events zum Europamonat begleitet und dabei Unterstützung von Sophie und Gabi erhalten. Gemeinsam haben sie mit dem Verein "Political Concert" Absprachen getroffen, ein Plakat erstellt und es im Vorfeld des Events aufgehängt.

Bei der Organisation des Sommerfestes waren verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Dazu gehörte zunächst die Absprache mit den Sponsoren, um finanzielle Unterstützung für das Fest zu sichern. Lidia, Sophie und Gabi haben daran gearbeitet, potenzielle Sponsoren zu kontaktieren und Kooperationen aufzubauen.

Darüber hinaus war es wichtig, die Bands für das Sommerfest festzulegen und entsprechende Absprachen mit ihnen zu treffen. Lidia hat sich um diese Aufgabe gekümmert und dafür gesorgt, dass passende musikalische Acts für das Fest engagiert wurden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Werbemaßnahmen. Lidia, Sophie und Gabi haben gemeinsam darüber beraten und einen Beschluss über das Design des Plakats gefasst, das zur Promotion des Sommerfestes genutzt wurde.

Zusätzlich haben Lidia und das Organisationsteam die Viaphoniker kontaktiert, um Absprachen für deren Auftritt beim Sommerfest zu treffen.

Neben den genannten Aufgaben haben Lidia, Sophie und Gabi auch die Absprachen für die Getränkestände getroffen.

Internationales

Gabi hat sich mit der Finanzierung der Europa Woche beschäftigt, um das gesamte Verfahren abzuschließen und sicherzustellen, dass ausreichende finanzielle Mittel für eine erfolgreiche Durchführung zur Verfügung stehen.

Zusätzlich hat Gabi ihr Engagement bei der Organisierung des Sommerfestes angeboten, um bei der Planung und Umsetzung dieses Events zu unterstützen.

Des Weiteren hat Gabi Lidia bei der Erstellung des Werbevideos für das Sommerfest unterstützt. Gabi hat außerdem ihre Pflichtaufgaben erfüllt.

Sport

Sven hat sich mit dem USC getroffen, um verschiedene Punkte zu besprechen. Zunächst wurde über die Finanzen des Clubs diskutiert. Ein Problem, das aufkam, war der Umzug des USC aufgrund von Bauarbeiten, der hohe Nebenkosten mit sich bringt. Falls der Umzug nicht vor dem Winter möglich ist, müsste der Club auf Rücklagen für neue Geräte und Räume zurückgreifen.

Ein weiteres Thema war die Verbesserung der Website und des allgemeinen Internetauftritts des USC. Es wurde über Möglichkeiten diskutiert, wie die Online-Präsenz attraktiver gestaltet werden kann, um mehr Interesse bei potenziellen Mitgliedern zu wecken.

Des Weiteren wurde über die Sportangebote und einen Fakultätswettbewerb gesprochen. In diesem Zusammenhang kam die Idee auf, eine Rundmail an alle Studierenden zu schicken und zu erfragen, welche Sportangebote gewünscht werden und welche Ideen es für den Wettbewerb gibt.

Ein wichtiger Punkt des Austauschs war auch die Gefahr und die Möglichkeiten im Umgang mit vermeintlich extremistischen Mitgliedern. Es wurden verschiedene Strategien und Maßnahmen diskutiert, um diesem Thema angemessen zu begegnen und die Sicherheit und den Zusammenhalt im Club zu gewährleisten.

Zusätzlich fand ein Treffen statt, um mögliche Ideen für einen Spendenlauf gegen Rassismus zu sammeln. Sven traf sich hierbei mit Mo (AStA Referent für Antirassismus). Die ersten Ideen wurden ausgetauscht, jedoch befindet sich das Projekt noch in der internen Abstimmung.

Schließlich wurde auch die Organisation des Sommerfestes besprochen. Ein wichtiger Punkt dabei war die Besorgung von Backstagebändern und Shirts für die Veranstaltung.

Öffentlichkeitsarbeit und Design

Arina hat Werbung für den Europamonat gemacht und auch für das bevorstehende Sommerfest wurde geworben. Dabei wurden Plakate, Flyer und Werbetafeln, unter anderem am Oderturm, verwendet. Zudem wurden verschiedene Online-Kanäle wie das Internet und Instagram genutzt, um auf das Sommerfest aufmerksam zu machen.

Paul: Gibt es für Hochschulgruppen und Listen die Möglichkeit sich während des Sommerfestes vorzustellen?

Peer: Die Verantwortung für die Wahlinhalte liegt nicht bei der HSG oder einer bestimmten Liste. In Kürze gibt es dazu Update vom AStA.

9.3 Senat

Der Senat hat nicht getagt.

9.4 Fakultätsräte

Jura

Es ging um die Evaluation von Lehrveranstaltungen. Die Professoren haben das Recht, selbst zu bestimmen, welche Lehrveranstaltungen evaluiert werden sollen. Es existieren lediglich Soll-Vorschriften, die jedoch nicht zwingend eingehalten werden müssen. Einige Professoren lassen sich überhaupt nicht evaluieren, und manchmal ist die Teilnehmeranzahl so gering, dass eine Evaluation praktisch unmöglich bzw. nicht aussagekräftig ist.

Für die Zukunft wurde beschlossen, dass alle Veranstaltungen evaluiert werden müssen, andernfalls wird der Zugang zum Moodle-Kurs verwehrt. Des Weiteren wird es zum 1. August eine Änderung der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) im Fach Jura geben. Die Seminarhausarbeiten (SPB HA) dürfen nicht mehr in Seminaren angefertigt werden. Stattdessen muss sich jeder Studierende einen Professor suchen, um die SPB HA anzufertigen. Zudem ist die SPB HA nicht mehr als Zulassungsvoraussetzung für mündliche Prüfungen erforderlich.

Des Weiteren wurde festgelegt, dass neben dem Erhalt von Null Punkten in einer Prüfung auch eine Verwarnung ausgesprochen werden kann, wenn ein Studierender bei einem Täuschungsversuch erwischt wird.

Der Studiengang Master of European Studies (MES) erhält eine neue Studienprüfungsordnung (SPO)

Es wurde ein Prüfungsausschuss für den Studiengang "Compliance & Integrity" eingerichtet. Außerdem wurde ein Studiengang aufgelöst, da nur noch eine Person in diesem Studiengang eingeschrieben ist.

Luca äußerte die Frage, ob eine verpflichtende Evaluation dazu führen würde, dass die Lehrveranstaltungen besser werde.

Dominic antwortete, dass dies sich noch zeigen wird. Einige Professoren vergeben bereits Passwörter für Vorlesungen, um sicherzustellen, dass nur diejenigen darauf zugreifen können, die tatsächlich eingeschrieben sind.

9.5 Verwaltungsrat Studentenwerk

9.6 Ausschüsse

Rechtsausschuss

Hauke berichtet über die Arbeit des Rechtsausschusses, der sich mit zwei Anträgen zur Änderung der RL Projekt befasst hat.

Im ersten Antrag ging es um Awareness-Maßnahmen. Es wurden technische Formulierungsänderungen vorgenommen, insbesondere in Bezug auf § 10b Abs. 4. Die Formulierung wurde von "soll" auf "muss" geändert. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, die folgende Formulierung vor § 10b Abs. 1 einzufügen: "Für Veranstaltungen, die nach dieser Richtlinie gefördert werden, sind Ansprechpersonen zu bestimmen, davon mindestens eine Frau. Die Richtlinien des § 10c finden dementsprechend Anwendung." Es wurde außerdem beschlossen, die Formulierung zum Eskalationsrisiko zu streichen. Stattdessen soll § 10b Abs. 4 folgendermaßen formuliert werden: "Bei Veranstaltungen mit Alkoholkonsum sowie bei politischen Veranstaltungen soll ein Awarenesskonzept durchgeführt werden."

Im zweiten Antrag, der sich mit der digitalen Antragstellung befasste, wurden keine Änderungen vorgenommen und der Antrag wurde ohne Einschränkungen angenommen. Allerdings wurde der AStA darauf hingewiesen, dass für die zukünftige digitale Archivierung ein Konzept ausgearbeitet werden sollte. Dieser Hinweis wurde dem AStA zur Kenntnis gegeben.

Finanzausschuss

Es wurde der Haushalt diskutiert, insbesondere im Hinblick auf die Neustrukturierung des AStA nach der Überarbeitung der RL-AStA. Im Rahmen des neuen Budgets wurde ein Entwurf des Haushaltsplans erstellt, der jedoch noch redaktionelle Veränderungen durchlaufen hat, um eine finale Ausgestaltung zu gewährleisten.

10. Sonstiges

Dominic: Die Beitragsordnung wurde vom Präsidenten genehmigt, allerdings mit Änderung (Nur einem Wort) statt ‚AStA" müsste ‚Studierendenschaft" stehen.

Offiziell bräuchten wir eine weitere Lesung und Abstimmung.

Bitte, wenn ihr das wollt dann meldet euch bei mir.

Dominic schließt die Sitzung um 22:04 Uhr.